



66.

Pressemitteilung

ZUM SAISONBEGINN 2018

**Westsachsenklassiker
RADSPORT - Straße**

DER SACHSENRING RUFT AUCH 2018

Rundstreckenrennen im Straßenradsport in Sachsen
auf Grand Prix Strecke am 31. März 2018

Der Sachsenring ruft auch in diesem Jahr wieder traditionell am Ostersonnabend die Radsportler aus nah und fern. Am 31. März findet das mittlerweile 66. Radrennen rund um den Sachsenring statt.

Die legendäre Rennstrecke hat nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt. Im vergangenen Jahr wurde das Jubiläum „90 Jahre Sachsenring“ gefeiert: 1927 knatterten erstmals Motorradmaschinen über den damaligen Kurs, der 1956 zum ersten Mal ein Radrennen erlebt hat. Es folgten viele hochkarätige Radsport-Veranstaltungen wie die Weltmeisterschaften 1960 und eine ganze Reihe nationaler Titelkämpfe. Im Juni 1992 war der Sachsenring Austragungsstätte der 3-Nationen-Meisterschaft der Berufsradrennfahrer Deutschland-Schweiz-Luxemburg.

Im 15. Jahr in Folge wird am Ostersonnabend 2018 eine Radsportveranstaltung auf dem 3,5 Kilometer langen Grand-Prix-Kurs gestartet. Der Verein Internationales Radrennen rund um den Sachsenring kann in seinem Bemühen, die großen Radsporttraditionen lebendig zu halten, auf viel Unterstützung seitens des Verkehrssicherheitszentrums am Sachsenring, der Gemeinde Oberlungwitz und der Stadt Hohenstein-Ernstthal, vieler Sponsoren, Unterstützer und Fürsprecher aus Politik und Wirtschaft bauen. Nicht zuletzt sind es die vielen Aktiven in allen Altersklassen und Hobbyfahrer, die die Radrennen rund um den Sachsenring als Herausforderung annehmen. Und das zweimal im Jahr, denn neben der Frühjahrsveranstaltung auf der Grand-Prix-



Strecke führt die Augustauflage durch die Innenstadt von Hohenstein-Ernstthal und damit auf Teilen des alten Ringes.

Sieger der ersten Auflage auf dem jetzigen Grand-Prix-Kurs war der Geraer Dennis Haueisen, der diesen Erfolg ein Jahr später wiederholen konnte. Beim Sachsenringradrennen war zur Premiere auf der neuerbauten Rennstrecke im Jahr 2004 auch der Zschopauer Marcus Burghardt im Trikot des Teams Wiesenhof dabei. Durch seine offensive Fahrweise hat er damals den Rennverlauf aktiv mitgestaltet. In der folgenden Saison startete der Zschopauer dann beim Team Telekom seine erfolgreiche Karriere in verschiedenen Teams der ersten Profi-Kategorie. Im Trikot von Bora-hansgrohe wurde er 2017 deutscher Meister in Chemnitz.

In den Starterlisten der Sachsenringradrennen der folgenden Jahre findet man die Namen von vielen weiteren Radsportlern, die mit ihren Leistungen national und international auf sich aufmerksam gemacht haben. Erst vor wenigen Wochen konnten Roger Kluge (Team Mitchelton-Scott) und Theo Reinhardt (heizomat rad-net.de) Weltmeister im Zweier-Mannschaftsfahren auf der Bahn in Apeldoorn in den Niederlanden werden. Roger Kluge startete einst im Trikot des LKT-Teams Brandenburg auf dem Kurs in Westsachsen, Theo Reinhardt belegte bei der 50. Ausgabe der Veranstaltung im Frühjahr 2010 Platz zwei für das Team KED-Bianchi. Auch Felix Groß und Kersten Thiele haben sich zur jüngsten Bahnrad-WM in der Einerverfolgung der Männer mit Platz 5 und 6 hervorragend in Szene gesetzt. Felix Groß war im Trikot des RSV 54 Venusberg im August 2016 Zweiter in der Juniorenklasse auf dem Sachsenring. Kersten Thiele belegte im August 2012 in Hohenstein-Ernstthal Platz 2 im Trikot des Team LKT Brandenburg. Beide Sportler sind gegenwärtig für das Team heizomat rad-net.de unterwegs. In den Teams der aktuellen WorldTour, der höchsten Kategorie, findet man weitere Sportler, die einst auf dem Sachsenring erfolgreich waren. Darunter ist Lennard Kämna, im vergangenen Jahr Zweiter beim Straßenrennen der Weltmeisterschaft Klasse U 23 in Norwegen und zuvor bereits Titelträger bei weiteren internationalen Meisterschaften. Im Ergebnis der Sachsenringradrennen ist er als Sieger der Jugendklasse im Frühjahrsradrennen 2012 und Dritter im Juniorenrennen im Frühjahr 2014 vermerkt. In der aktuellen Saison startet er für das Team Sunweb. Auch sein Team-Gefährte Simon Geschke, Tour-de-France-Etappensieger von 2015, sowie John Degenkolb (Team Trek Segafredo), 2015 Mailand-San-Remo- und Paris-Roubaix-Sieger, haben sich in den Anfangsjahren ihrer Karriere bei Rennen auf dem Sachsenring platziert.

Noch vor Meldeschluss für die Veranstaltung am 31. März liegen den Organisatoren Nennungen von vielen Vereinen und Hobbyfahrern aus ganz Deutschland vor. Aktuell in den Starterlisten steht bereits für das Rennen der **Senioren der deutsche Meister aus dem Jahr 2016 dieser Altersklasse, Ralf Keller (Grimma).**



Die Veranstaltung findet am Sonnabend, 31. März 2018 auf der Grand-Prix-Strecke bei Hohenstein-Ernstthal statt. Start ist 9 Uhr für die Klasse der Jedermänner/Hobbyfahrer. Das Rennen der Elite über 20 Runden (70 Kilometer) beginnt gegen 15.40 Uhr. Dazwischen sind Rennen der Schüler, Jugend, Junioren und Senioren im Programm.

Weitere Informationen auf der Internetseite des Vereins unter




www.internationales-sachsenringradrennen.de

Kontakt:

Dietmar Lohr
Franz-Werfel-Str.44
09127 Chemnitz

sachsenringradrennen@web.de

www.internationales-sachsenringradrennen.de

 0371 21 88 21
 0371 23 64 64
 0172 37 22 09 4



RADSPORT

**66. „Rund um den Sachsenring“
Samstag - 31. März 2018**

www.internationales-sachsenringradrennen.de